



**Die Heidelberger**  
UNABHÄNGIGE WÄHLERINITIATIVE

**Gemeinderatsfraktion**

Larissa Winter-Horn  
*Fraktionsvorsitzende*

Wolfgang Lachenauer  
Marliese Heldner

Vangerowstr. 2/2  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221/18714460  
Fax 06221/18714461

Die Heidelberger · Vangerowstr. 2/2 · 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Heidelberg, 15.09.2020

**Sachantrag zu TOP 12 Ö der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
am 15.09.2020: Stadtraumanalyse Wohnsportpark Kirchheimer Weg**

1) Die Stadtraumanalyse Wohnsportpark Kirchheimer Weg wird zur Kenntnis genommen. Die weitere Planung und Entwicklung im Bereich Wohnsportpark Kirchheimer Weg wird jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

2) Bevor weitergehende Planungen folgen können, müssen folgende Fragen bzw. Konflikte erörtert werden:

- Wie gut verträgt sich Wohnen und Sport auf engstem Raum?
- Wie kann der Neue Messplatz bzw. der zugehörige Parkplatz künftig für Wohnbebauung vorgesehen werden, wo er doch kürzlich als zentrale Parkmöglichkeit mit 600 Stellplätzen im Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg definiert wurde?
- Kann auf dem Gelände des Neuen Messplatzes, direkt neben dem Zentralbetriebshof und durch den Kirchheimer Weg vom westlich gelegenen Gebiet getrennt, mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln attraktiver Wohnraum entstehen?
- Wie kann die soziale Durchmischung im Norden von Kirchheim verbessert werden?
- Welche Bedeutung hat die Fläche in Hinblick auf die Durchlüftung der Südstadt?  
Eine Bebauung in welcher Höhe würde die Durchlüftung nicht maßgeblich beeinflussen?

**Begründung**

Corona-bedingt bzw. aus finanziellen Gründen müssen einige Projekte verschoben werden. Dem Projekt Wohnsportpark Kirchheimer Weg messen wir zum jetzigen Zeitpunkt keine oberste Priorität zu. Aktuell befinden sich durch die Konversionsflächen einige große Wohnbauprojekte in der Planung und Umsetzung, die die Kapazitäten der Verwaltung und Tochtergesellschaften erschöpfen.

In der Stadtraumanalyse wird nicht auf die oben genannten Fragen bzw. Konflikte eingegangen.